



Verlag von **Wilhelm Hertz** (Bessersche Buchhandl.), Berlin W. 9.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel empfehle ich bereits heute Ihrer erneuten Beachtung und Förderung die

DEUTSCHE LITTERATURZEITUNG

[49572]

herausgegeben von Dr. **PAUL HINNEBERG**.

== 20. Jahrgang. ==

Erscheint jeden Sonnabend im Umfange von wenigstens 40 Spalten 4^o.

Preis pro Quartal 7 *ℳ* ord., 5 *ℳ* 25 *⊥* netto; Preis der Einzelnummer 75 *⊥* ord., 50 *⊥* netto;
Preis der Inserate die 2gespaltene Petitzeile 30 *⊥*, bei Wiederholungen und grösseren
Anzeigen höchster Rabatt; Preis der einzulegenden Prospekte je 8 *ℳ*

Die *Deutsche Litteraturzeitung* — „das vornehmste kritische Organ der deutschen Forscherwelt“, wie sie von autoritativer Seite genannt worden, ist das einzig litterarisch-kritische Centralblatt deutscher Zunge, das, den Deckmantel der Anonymität verschmähend, durch volle Namensnennung seiner Referenten in jedem einzelnen Falle eine gewissenhafte, unparteiische Berichterstattung über alle wertvollen Neuerscheinungen des In- und Auslandes, in Philosophie und Theologie, Litteraturgeschichte und Sprachwissenschaft, Geschichte und Geographie, Kunstgeschichte und Aesthetik, Nationalökonomie und Jurisprudenz, Sozialwissenschaft und Biologie, wie auch über die hervorragendsten Novitäten der modernen Dichtung gewährleistet.

Die *Deutsche Litteraturzeitung* zählt zu ihren Referenten mehr als 1000 der hervorragendsten wissenschaftlichen Kapacitäten der Gegenwart. So brachte sie resp. bringt sie im Verlaufe des neuen Jahres u. a. grössere Beiträge folgender Herren Mitarbeiter:

Theologie: Prof. J. Wellhausen; Prof. H. J. Holtzmann; Prof. Ad. Harnack.

Philosophie: Prof. Ed. Zeller, W. Geh. R. Exc.; Geh. R. Prof. W. Dilthey; Prof. Fr. Paulsen; Prof. Carl Stumpf; Prof. G. Elias Müller; Prof. B. Erdmann; Prof. A. Riehl; Prof. W. Windelband.

Unterrichtswesen: Geh. R. Prof. W. Münch; Geh. R. Prof. W. Dilthey; Prof. Fr. Paulsen.

Schrift-, Buch- u. Bibliothekswesen: Geh. R. Prof. K. Dziatzko; Geh. R. Prof. O. Hartwig; Prof. A. Barack; Prof. O. v. Gebhardt.

Sprachwissenschaft u. Litteraturgeschichte: Geh. R. Prof. Johannes Schmidt; Prof. Albr. Weber; Prof. Herm. Jacobi; Prof. Herm. Oldenberg; Prof. J. Wellhausen; Geh. R. Prof. Eberh. Schrader; Prof. Ad. Erman. — Prof. Ed. Zeller, W. Geh. R. Exc.; Dr. Wilh. v. Hartel, Exc.; Geh. R. Prof. H. Usener; Geh. R. Prof. H. Diels; Geh. Prof. Fr. Buecheler; Geh. R. Prof. J. Vahlen; Geh. R. Prof. U. v. Wilamowitz-Moellendorff; Prof. Friedr. Leo. — Geh. R. Prof. K. Weinhold; Geh. R. Prof. W. Wilmanns; Prof. Erich Schmidt; Prof. K. Burdach; Prof. G. Roethe; Prof. Edw. Schröder; Reg.-R. Prof. A. E. Schönbach. — Prof. A. Brandl; Prof. A. Tobler; Prof. H. Suchier; Hof-R. Prof. V. Jagiž.

Geschichtswissenschaft: Prof. Theod. Mommsen; Geh. R. Prof. H. Nissen; Prof. Eduard Meyer; Prof. Ulr. Köhler, Geh. R. Prof. C. Wachsmuth; Geh. R. Prof. B. Stade. — Prof. P. Scheffer-Boichorst; Prof. Friedr. v. Bezold; Geh. R. Prof. Th. Lindner; Prof. Eberh. Gothein; Prof. G. Frhr. v. d. Ropp; Prof. Dietr. Schäfer. — Geh. R. Prof. B. Erdmannsdörffer; Geh. R. Prof. R. Koser; Prof. Erich Mareks; Archiv-R. P. Ballieu.

Geographie: Prof. Albr. Penck; Prof. Herm. Wagner; Prof. Georg Gerland; Prof. J. Partsch; Prof. W. Tomasehek; Kais. Ges. M. v. Brandt, W. Geh. R. Exc.

Staats-, Sozialwissenschaften u. Biologie: Geh. R. Prof. Wilhelm Lexis; Prof. Gust. Schmoller; Prof. G. F. Knapp; Prof. Karl Bücher; Prof. G. von Mayr; Unterstaatssek. P. D. Fischer, W. Geh. R. Exc.; Hof-R. Prof. v. Krafft-Ebing; Geh. R. Prof. Aug. Weismann.

Rechtswissenschaft: Präs. Ad. Stölzel, W. Geh. R. Exc.; Geh. R. Prof. H. Brunner; Geh. R. Prof. P. Hinschius; Geh. R. Prof. Fr. v. Liszt; Oberverw.-Ger.-R. Prof. F. v. Martitz; Geh. R. Prof. Georg Meyer; Prof. P. Laband; Geh. R. Prof. R. Sohm; Geh. R. Prof. L. v. Bar; Prof. Fr. Meili; Geh. R. Prof. O. Gierke; Geh. R. Prof. E. Eck.

Kunstwissenschaft u. Archaeologie: Geh. R. Prof. R. Kekulé von Stradonitz; Hof-R. Prof. O. Bendorff; Geh. R. Prof. Carl Justi; Geh. R. Dir. Wilhelm Bode; Hof-R. Prof. F. X. Kraus.

Die *Deutsche Litteraturzeitung* wird durch ihr oben verzeichnetes Programm zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel für jeden Gebildeten, der schnell aber zuzerlässigst über den Gesamtfortschritt der Wissenschaft unterrichtet sein will, und ist deshalb vor allem Bibliotheken, Lesezirkeln, auch Cafés, Konditoreien etc., denen sie bisher noch gefehlt hat, anelegantlichst zur Anschaffung zu empfehlen.

Die *Deutsche Litteraturzeitung* ist in sehr starker Auflage in den öffentlichen, vor allem den höheren Schul-Bibliotheken des In- und Auslandes vertreten, wo jedes Exemplar 20 bis 30 und mehr Leser repräsentiert. Sie wird dadurch zu einem **Insertionsorgan hervorragenden Ranges**, auf dessen Ausnutzung ich den Buchhandel in seinem eigensten Interesse bedacht zu sein bitte.

Wilhelm Hertz
(Bessersche Buchhandlung).